

## Terminhinweis und Einladung

# AOK Rheinland/Hamburg zeigt Roadmovie „Expedition Depression“ am 13. Oktober in der Heinrich-Heine-Universität

Die Dokumentation begleitet fünf junge Menschen auf einer Reise durch Deutschland. Der Film klärt auf, rüttelt auf und wirft Licht auf die Krankheit Depression. Der Eintritt ist kostenlos.

Düsseldorf, 06.10.2023

**Mit der Dokumentation „Expedition Dokumentation“ setzt die AOK ihr Engagement bei der Aufklärung über psychische Erkrankungen fort. Bereits zum zweiten Mal fördert die AOK eine Kino-Dokumentation zum Thema Depression. Nach seiner Premiere im März geht der Film „Expedition Depression“ in diesen Wochen auf Tour durch Deutschland. Im Rheinland macht Düsseldorf am Freitag, 13. Oktober, den Auftakt. Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Eva Meisenzahl, Chefärztin am LVR-Klinikum Düsseldorf und Lehrstuhlinhaberin für Psychiatrie und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität sowie Vorsitzende des Düsseldorfer Bündnisses gegen Depression, Axel Schmidt, Filmemacher und Facharzt für Psychiatrie, Carmen Steigler, Selbsthilfe-Service-Büro der Stadt Düsseldorf und Stefanie Betzer, Regionaldirektorin die AOK Rheinland/Hamburg.**

Die Filmemacher haben im Sommer 2021 fünf junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren auf einem einwöchigen Wohnmobil-Road-Trip quer durch Deutschland begleitet. Die Gemeinsamkeit der Protagonisten: Schon als Kinder oder Jugendliche haben sie Depressionen erlebt und ihren eigenen Weg zum Umgang mit der Erkrankung finden müssen. Im Film besuchen sie wichtige Orte der Depressionsbehandlung. Sie sprechen mit verschiedenen Akteuren über den Stand der Forschung und die Behandlung der Krankheit. Sie tauschen sich aber insbesondere miteinander über Ihre Erfahrungen aus. Entstanden ist so eine intensive und informative Dokumentation.

„Seelische Gesundheit wird seit einigen Jahren stärker thematisiert. Das ist eine gute und wichtige Entwicklung. Die psychische Gesundheit ist genauso wichtig wie die körperliche. Als Gesundheitskasse wollen wir deutlich machen, dass seelische Leiden ernst zu nehmen sind und es Hilfe gibt“, sagt Stefanie Betzer, Regionaldirektorin der AOK Rheinland/Hamburg.

Die AOK-Gemeinschaft hat den Film gemeinsam mit der Deutschen DepressionsLiga aus finanziellen Mitteln der Selbsthilfeförderung gefördert.

#### **Filmvorführung mit Podiumsdiskussion**

**Freitag, 13.10.2023, 18:00 Uhr**

**Hörsaal 3C, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf**

Der Eintritt ist kostenlos. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter: [www.aok.de/pk/rh/veranstaltungen](http://www.aok.de/pk/rh/veranstaltungen)

#### Hinweise für die Redaktionen:

Mit der Bitte um Ankündigung der Veranstaltung.

Pressevertreter sind zu Film und Podiumsdiskussion herzlich willkommen. Während der Podiumsdiskussion besteht die Möglichkeit zu Fotoaufnahmen. Am Rande der Veranstaltung stehen die Expertinnen und Experten außerdem für kurze Interviews und O-Töne bereit.